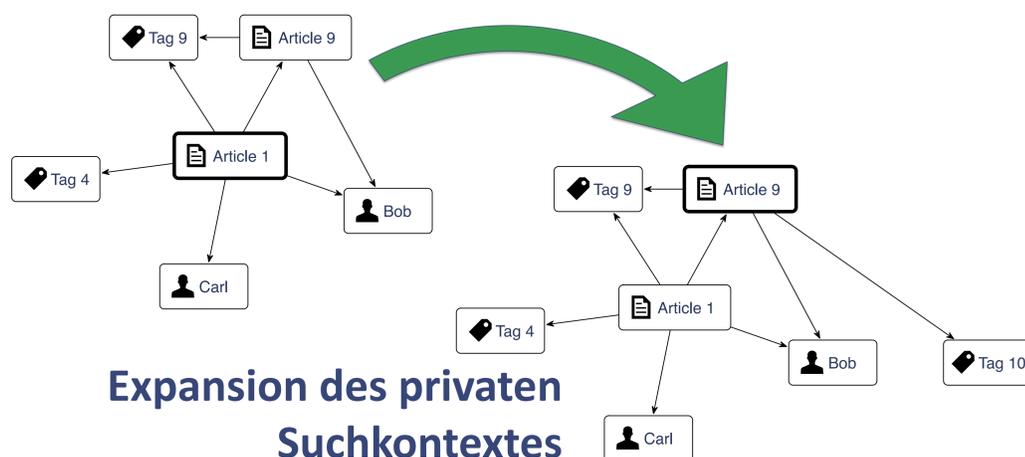


Von der Suchanfrage zum Suchkontext

Ausgangslage: Nutzer von Bibliotheken erschließen sich über Recherchen ein Wissensgebiet, indem sie in Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken und Verlagsangeboten recherchieren.

Problem 1: Isolierte Anbieter von Fachinformationen reflektieren das Wissen des einzelnen Nutzers nur durch die Bearbeitung der konkreten Suchanfrage.

Lösung 1: Mit **POSUKO** können Nutzer durch Suchanfragen eine semantische Repräsentation ihres Wissens aufbauen. Dadurch wird die Erschließung von kontextuellem Wissen möglich.

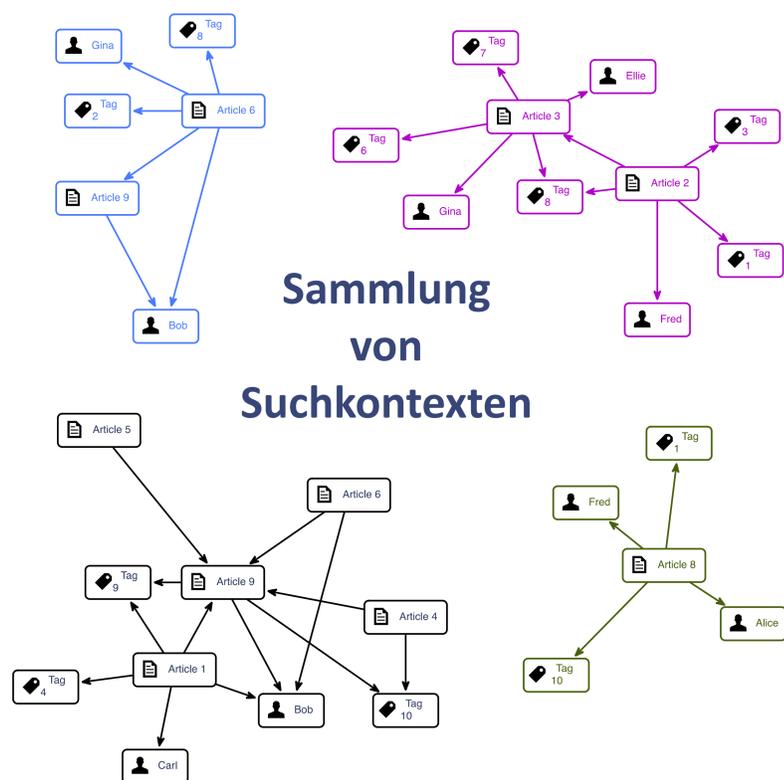


Expansion des privaten Suchkontextes

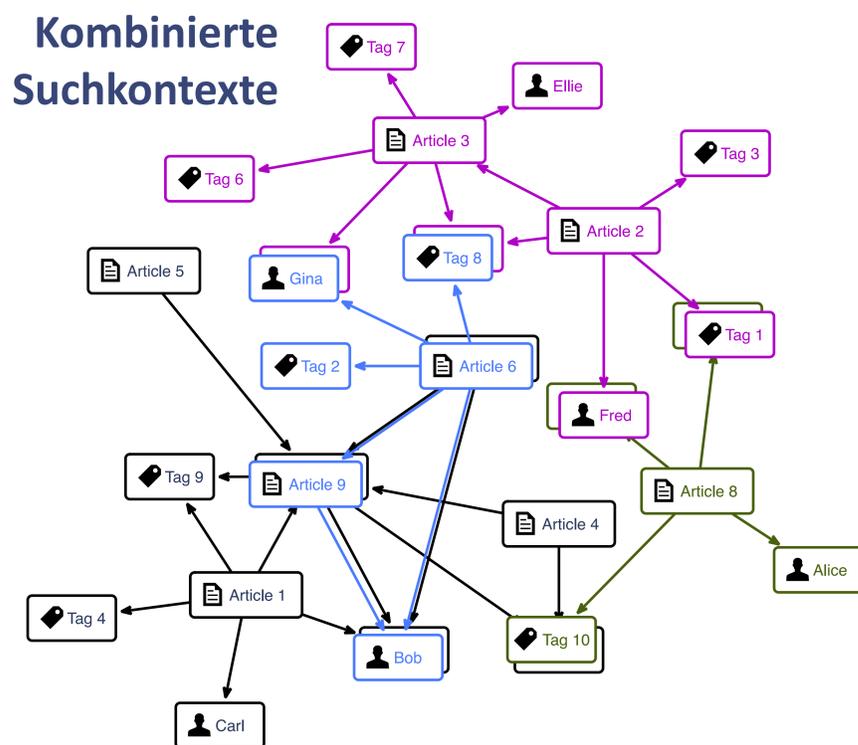
Vom Semantischen Netz zum Sozialen Wissensnetz

Problem 2: Die Recherchen und somit die Wissensmodelle der einzelnen Nutzer und Anbieter stehen in keinem Bezug zueinander. Bei einem Anbieterwechsel geht der Suchkontext ebenso verloren wie bei der Bedienung unterschiedlicher Nutzer.

Lösung 2: **POSUKO** erlaubt Verknüpfung von Suchkontexten unterschiedlicher Anbieter und Nutzer. Nutzer können von den Recherchen anderer profitieren und Suchkontexte über Anbietergrenzen hinweg verwenden. Bibliotheken und Verlage verbessern mit den Suchkontexten ihre Metadaten und unterstützen so die Nutzer bei der Exploration von Themenfeldern. Die Nutzer profitieren durch diesen erweiterten Ansatz des Information Retrieval: Ihre Informationskompetenz wird verbessert.



Sammlung von Suchkontexten



Kombinierte Suchkontexte

Aufruf zur Mitwirkung

POSUKO wird aktuell im Rahmen des Open Access -Journal **elead** entwickelt, an dem die Bibliothek der FernUniversität beteiligt ist. Weitere Bibliotheken und Verlage laden wir zur Mitwirkung ein. Durch ein offenes Austauschformat und eine Cloud-Architektur kann **POSUKO** in Web-Suchdienste von Bibliotheken und Verlagen integriert werden.

